

BESCHLUSS

aus der 1. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 23.01.2014

öffentliche Tagesordnungspunkte

2. Bericht des Magistrates zur Stadtverordnetenversammlung am 23. Januar 2014 **VL-5/2014**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann fragt nach, ob zum vorgelegten Bericht des Magistrates Fragen oder Anregungen vorgebracht werden.

Herr Hans-Dieter Stübenrath fragt zu Ziffer 01 des Magistratesberichtes nach, warum ein Reinigungsunternehmen mit Sitz in Osnabrück den Auftrag für Reinigungsleistungen in städtischen Liegenschaften erhalten habe und ob dieses Unternehmen auch den tarifvertraglichen Mindestlohn zahle. Herr Bürgermeister Frank Ide berichtet hierzu, dass eine Ausschreibung der Reinigungsleistungen in den betreffenden Liegenschaften stattgefunden habe. Das nunmehr beauftragte Unternehmen sei bundesweit tätig und habe auch Mitarbeiter/innen mit Wohnsitz im Stadtgebiet Grünberg. Seitens des beauftragten Unternehmens sei auch eine entsprechende Erklärung zur Einhaltung des tarifvertraglichen Mindestlohnes vorgelegt worden.

Herr Reinhard Ewert fragt zu Ziffer 04 des Magistratesberichtes nach, warum und auf welcher Grundlage seitens des Magistrates bereits ein Auftrag an das Planungsbüro Fischer für die Erweiterung des Baugebietes im Baumgartenfeld vergeben worden sei. Herr Bürgermeister Frank Ide antwortet hierzu, dass noch ausreichende Haushaltsmittel aus Vorjahren zur Verfügung stehen und die Auftragserteilung des Magistrates nur die logische Konsequenz aus dem bereits weit fortgeschrittenen Erwerb des Bauerwartungslandes sei. Immerhin lägen zwischenzeitlich auch bereits mehr als 40 Bewerbungen für Bauplätze in der Kernstadt vor, so dass hier Handlungsbedarf bestehe. Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann fragt, wie die betreffenden Flächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen seien. Herr Bürgermeister Frank Ide sagt hierzu aus, dass das betreffende Gebiet als Siedlungserweiterungsfläche vorgesehen sei.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann fragt zu Ziffer 02 des Magistratesberichtes nach, welche Art von Kleinkälteanlagen im Feuerwehrstützpunkt betrieben wird. Herr Bürgermeister Frank Ide sagt hierzu aus, dass ein großer Teil der Kleinkälteanlagen die Kühlung für den Gastronomiebereich in der Gallushalle sicherstelle. Lediglich ein kleiner Teil werde für einen Kühlraum im Feuerwehrstützpunkt verwendet.

Beschluss:

Dem Bericht des Magistrates zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. Januar 2014 wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen